

## Potenziale im Stadtteil nutzen

Vereine und Einrichtungen wollen auch mit geringen Mitteln viel in Lobeda bewegen



*Astrid Horbank vom Stadtteilbüro Lobeda freut sich auf die weitere Zusammenarbeit der Einrichtungen und Vereine, um das kulturelle Angebot zu erweitern und attraktiver zu gestalten.*

**Um engere** Zusammenarbeit ging es beim Treffen verschiedener Akteure Mitte Februar im KuBuS. Astrid Horbank vom Stadtteilbüro stellte Beispiele für vielfältige Veranstaltungen in Lobeda vor, die im Stadtteil gut angenommen werden und bereits auf die vorhandene Vielfalt der Angebote hinweisen. Aktionen wie die Ferienauftaktparty, das Familienfest zum Muttertag, Last Summer Action, die Interkulturelle Woche oder das Herbstfest bieten den Vereinen und Einrichtungen im Stadtteil die Möglichkeit sich aktiv am Programm zu beteiligen, ihre Arbeit vorzustellen und mit Besuchern ins Gespräch zu kommen. Nach dem Auslaufen der STÄRKEN vor Ort - Projekte, durch die von 2009 bis 2011 in Lobeda fast 300.000 Euro für die berufliche und soziale Integration zur Verfügung standen, gilt es nun, die Kräfte zu bündeln, um Projekte zu unterstützen, die in den Stadtteil hinein wirken.

**Auch die Drackendorfer Konzerte** gehören zu den Fixpunkten im Veranstaltungskalender. In diesem Jahr ist erstmalig ein Picknick-Konzert mit der Brass Band BlechKLANG geplant. Nach dem großen Erfolg, den das

Konzertorchester im letzten Jahr dort hatte, sind die Gäste in diesem Sommer eingeladen, mit der ganzen Familie im Drackendorfer Park zu picknicken und dabei Musik zu hören. Vereinsvorstand Dr. Ulrich Richter interessierte sich zu dem Treffen aber vor allem für den Kontakt zu einer Lobedaer Schule, um eine Schulbrassband aufzubauen. Auch andere Vereine waren zum Kennenlernen und Austausch gekommen. So suchten mehrere Träger gemeinsam nach einem Programm und dem besten Ort für den nächsten Generationentag (27. Juni), der unter dem Motto „Generationen spielen“ steht. Der Volkschor Lobeda braucht für Intensivproben vor Konzerten Räume und fand Partner, die dabei helfen können. Inge Meinig von der WSG Lobeda hat einen Kindergarten kennen gelernt, der im Bereich Gesundheit und Sport mehr tun will und fachliche Unterstützung möchte.

**Das Treffen**, das als Vorlauf einer Stadtteilkonferenz gesehen werden kann, war gut besucht. Eine Fortführung ist angedacht. Gelobt wurde die zwanglose Form, die – nach einer Einführung – viel Zeit für Gespräche ließ.

Wer nicht dabei sein konnte, sich aber für einzelne Projekte und Veranstaltungen interessiert, kann sich im Stadtteilbüro erkundigen. Wie im letzten Jahr steht dort auch der Aktionsfonds zur Förderung kleiner Projekte zur Verfügung.

### Lesen Sie auch:



OB-Kandidaten vorgestellt (Folge 2)  
Seite 2

## Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl (Folge 2)

Am 22. April finden in Jena die nächsten Oberbürgermeisterwahlen statt. Wir haben in der Februarausgabe bereits drei Kandidaten vorgestellt: Andreas Mehlich (parteilos), Denis Peisker (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Prof. Dietmar Schuchardt (CDU). In einer zweiten Folge kommen die Kandidaten Dr. Gudrun Lukin (DIE LINKE), Amtsinhaber Dr. Albrecht Schröter (SPD), Thomas Nitzsche (FDP) und Heike Seise (Allianz für Bürgerrechte – AfB) zu Wort. Wir haben ihnen folgende Frage gestellt: Wo sehen Sie Entwicklungspotential in Lobeda? Was sollte sich verändern?



**Dr. Gudrun Lukin (DIE LINKE)**

Lobeda ist mit seiner reizvollen Umgebung ein Eingangstor zur Stadt. Die übertunnelte Autobahn macht den Stadtteil noch attraktiver, ebenso der gute Nahverkehr und der herausragende ärztliche Versorgungsgrad. Der Schulcampus in West mit Grundschule, Gymnasium, Gemeinschaftsschulen und Förderschule stärkt Lobedas guten Ruf als Schulstandort. Wachsen muss die Wohnqualität im Stadtteil. Vielfältigere Wohnblocksanierungen, mehr bezahlbare und barrierefreie Wohnungen, Freiräume für Kultur, Gastronomie, Studententreffs oder Sport sind notwendig. Die Umgestaltung der ehemaligen Kulturhausfläche, die Aufwertung der Schwimmhalle und der Ausbau des Sportplatzes Dienerstraße müssen 2012 beginnen, auch die Gehwegreparaturen.

Lobeda hat zunehmend ältere Bürgerinnen und Bürger, Alleinerziehende und hilfsbedürftige Kinder, zahlreiche Studierende. Viele Einwohner mit Migrationshintergrund leben hier. Sie alle müssen die Chance haben, die Bildungs- und Freizeitangebote Jenas zu nutzen. Dafür setze ich mich ein.



**Dr. Albrecht Schröter (SPD)**

Lobeda gehört zu den Ortsteilen in Jena, die höchste Beachtung erfahren. Das liegt zum einen am aktiven Ortsteilrat und Ortsteilbürgermeister, zum anderen daran, dass wir städtebauliche Akzente gesetzt haben. Lobeda ist die attraktivste Neubausiedlung im Osten Deutschlands. Mir ist wichtig, dass der Stadtteil noch gewinnen kann, wenn die Entwicklung stärker individualisiert wird und mehr Möglichkeiten für die Einwohner vor Ort entstehen, sich beruflich und in ihrer Freizeit zu entfalten. Ein Schwerpunkt ist dabei das Klinikum, das das gesamte Umfeld prägt. Aber auch Zentren wie der Allendeplatz und die Karl-Marx-Allee sollen weiter ausgebaut werden. Für das ehemalige Arbeitsamt und die Brache Kulturzentrum müssen Lösungen gefunden werden. Ich möchte mehr

Raum für soziokulturelle Projekte schaffen, mich für eine Erweiterung des bisherigen Angebotes einsetzen. Es sollen Menschen gefördert werden, die dazu etwas schaffen wollen. Das Ergebnis einer konsequenten Bildungspolitik ist bereits sichtbar: ein wachsendes Bildungszentrum in Lobeda.



**Thomas Nitzsche (FDP):**

Mehr Aufenthaltsqualität: Papierkörbe, Sitzbänke, Bordsteinkanten absenken. Der Stadtentwicklungsausschuss setzt einen Maßnahmenkatalog des Ortsteilrates um. Altlobeda ist vom Nahverkehr abgehängt. Verbesserungen kosten Geld, aber mit dem Grundsatz „Investition vor Konsum“ hat Infrastruktur gute Karten. Investitionen in Wohnraum refinanzieren sich über die Mieten. Notwendiges muss sein (Barrierefreiheit in Mehrgeschossern), aber mit Augenmaß beim angestrebten Standard. Um Leerstände wie in der Fritz-Ritter-Straße zu lösen, gehen Oberbürgermeister und Ortsteilrat/Ortsteilbürgermeister eng miteinander abgestimmt auf Investoren zu.

Neuordnung des Parkraums: Stellplatzstraßen sind unschön, als Einbahnstraße oder Sackgasse erzeugen sie Suchverkehr, damit auch Lärm, der vermeidbar wäre. Für Abhilfe darf investiert werden. Um das Klinikum herum wird Lobeda zu einem zweiten Stadtkern auf Augenhöhe. Die Entfernung ist auch eine Chance, Ungleichgewichte aktiv auszugleichen, vom Kita- und Schulbereich über die Bevölkerungsstruktur bis hin zum Wohnraum- und Kulturangebot.



**Heike Seise (Allianz für Bürgerrechte – AfB):**

Ich habe mich umgesehen und gefragt: Wie zufrieden sind Lobedas Bürger? Antwort: Der Stadtteil hat zwei Gesichter! Mit z.B. dem LISA, zwei großen Kaufmärkten, Schul- und Wohnungsumbauten wurde einiges positiv verändert. Andererseits scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Weder das alte Arbeitsamt, der Fußgängertunnel Stadtrodaer Straße, noch Wohnblöcke in Stauffenberg-, Fritz-Ritter-, Werner-Seelenbinder-Straße, am Allende Platz usw. wurden an nötigen Stellen saniert. Blamabel: Oft wurde die Hauptansicht gemalt, alles Andere ist baufällig! Das soziale Wohnungsbauprogramm scheint eingeschlafen. Pure Ignoranz der Bedürfnisse der Bewohner, ein schlechtes Vorbild für Kinder, die sich dem Milieu oft anpassen. Handelsketten sollen dies

richten, den Bürgern eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben vorgaukeln. Wichtig aber sind Kultur-, Freizeitangebote und Vereinsarbeit, wohnortnah und kostenfrei, vielleicht in Schulen. Lobeda auf den Weg zu einem „Wohlfühlstadtteil“ zu bringen, wäre mein Ziel!

## Volkschor in der 2. Runde

Der Volkschor Lobeda hat im letzten Jahr beim Kreisauscheid des Daniel-Elster-Wettbewerbes die nächste Runde erreicht. Am 3. März stellen sich die Sängerinnen und Sänger unter Leitung von Kathrin Peskova in der Aula der Friedrich-Schiller-Universität der nächsten Herausforderung. Der Wettbewerb, den der Thüringer Sängerbund zum 4. Mal ausrichtet, ist für die Lobedaer ein guter Leistungsvergleich. Sollten sie im Regionalwettbewerb erfolgreich sein, erhalten sie das begehrte Leistungsdiplom.

## Mehr Licht für Fußgänger

Nach Anfragen aus dem Stadtteil hat die Stadtverwaltung das Anbringen einer Beleuchtung des Fußweges zwischen der Rudolf-Breitscheid-Straße und dem Lobe-Center geprüft. Die Fußgängerbrücke über die Autobahn ist Landeseigentum des Landes; deshalb verhandelt die Stadt im Moment mit Erfurt über die Installation der Lampen.

## Zivilcourage-Preis

Noch bis 30. März können Vorschläge für den mit 1.000 € dotierten Preis für Zivilcourage eingereicht werden. Die Jenaer sind aufgerufen, Einzelpersonen oder Gruppen, die sich durch couragiertes Handeln verdient gemacht haben, vorzuschlagen. Der Preis wird am 4. Mai verliehen. Info: Kokont, Tel. 23 33 06 oder unter [www.kokont-jena.de](http://www.kokont-jena.de).

## Studienteilnehmer gesucht

Psychologen am Uniklinikum Jena führen zurzeit eine wissenschaftliche Untersuchung durch. Neben einem Interview zur Lebensgeschichte kommen dabei Fragebögen zu Beziehungserfahrungen und ein Computertest zum Einsatz. Die Teilnahme wird mit 40 € vergütet (2 Termine à 2 h). Informationen: Dipl.Psychologin Sashi Singh, Telefon 93 54 90 oder per Mail: [sashi.singh@med.uni-jena.de](mailto:sashi.singh@med.uni-jena.de)

## Zirkusferien mit MoMoLo

Mopedtour im Schulhausflur - Anmeldungen für die Artistischen Zirkus-Osterferien mit tollen Workshops in der Lobdeburgschule sind ab sofort möglich. Informationen unter: [www.circus.momolo.de](http://www.circus.momolo.de)

## Veranstaltungshinweise

### Entspannung im LISA

Ab 6. März gibt es die Möglichkeit, einen Entspannungskurs im LISA zu besuchen. Sanfte Bewegungen mit bewusster Atmung, Autogenes Training, Muskelentspannung und Phantasie Reisen sorgen für innere Ruhe und Gelassenheit. Anmeldung bei Anja Heinrich unter Tel. 27 40 703.

**Dienstag, 6.3. 19 Uhr LISA**

### Gesund durch Yoga

Einheit von Körper, Atem und Geist - Margit Röbler bietet ab 6.3. jeweils 16.30-18 Uhr einen Yoga-Kurs im LISA. Anmeldung: Tel. 33 55 74 oder per Mail bei [margrit.roessler@arcor.de](mailto:margrit.roessler@arcor.de)

**Beginn: 6.3. Sportraum LISA**

### Seniorengymnastik

Die Seniorensportgruppe der SG Carl Zeiss Jena Süd e.V. bietet freie Plätze für Seniorengymnastik im Sportkomplex Lobeda-West an. Übungszeit ist dienstags 8.30 Uhr und 9.30 Uhr. Die Anmeldung ist vor Ort oder telefonisch unter 47 39 83 möglich.

### Gisela Steineckert liest



Gisela Steineckert, eine der bekanntesten DDR-Autorinnen, liest im Stadtteilbüro aus ihrem Buch „Immer ICH“. Sie erzählt von Begegnungen mit bekannten Persönlichkeiten und Mitmenschen von nebenan, schaut Menschen aufs Herz und in die Seele und spricht von Sorgen und Nöten, aber auch Freuden und aufwühlenden Momenten des Lebens. Das Wahlkreisbüro Dr. Gudrun Lukin lädt ein.

**Montag, 5.3. 17 Uhr Stadtteilbüro**

### Stadtgeschichte im Film

Peter Fackelmayer stellt im nächsten Filmnachmittag im Stadtteilbüro den Neubau der Leichtathletikhalle in der Oberaue und den Umbau der Jenaer Partybahn vor. Der Eintritt ist frei.

**Mittwoch, 7.3. 16 Uhr**

### Die Gläserne Fackel (3)

Das Mobile Kino zeigt im Stadtteilbüro den 3. Teil des DEFA-Films „Die gläserne Fackel“. Die 7-teilige Serie dokumentiert die Geschichte der Firma Carl Zeiss. Viele Jenaer wirkten bei den Dreharbeiten mit.

**Donnerstag, 29.3. 16 Uhr**

### „Gescheiterte“ Filme im KuBuS

Einziger Thüringer Veranstalter des bundesweiten „Festivals des gescheiterten Films“ ist der Lobedaer KuBuS. Vom 15. bis 17. März laufen hier Filme, die nicht besser sind und nicht schlechter als andere, aber doch irgendwie übersehen wurden oder an Juroren, Kritikern oder Verleihern gescheitert sind. Wer am Filmmarkt nicht nach Profit und Publikumsgunst schießt, braucht Leidenschaft und Ausdauer. Diesen Künstlern will das Festival den dornenreichen Weg ein wenig erleichtern. Lassen Sie sich überraschen! [www.der-gescheiterte-film.de](http://www.der-gescheiterte-film.de)

**Do, 15.-Sa, 17.3. 19 Uhr**

### Stadtteilkonzert

Die Jenaer Philharmonie lädt am 18. März zum 3. Stadtteilkonzert der Saison nach Lobeda ein. Donata Sailer und Larissa Kondratjewa spielen Werke des 17. bis 20. Jahrhunderts von Franz Schubert, Jean-Marie Leclair, Jules Massenet u.a. Karten sind im Vorverkauf im Stadtteilbüro und an der Tageskasse erhältlich.

**Sonntag, 18.3. 15 Uhr LISA**

### „Sankt Petersburg – Weimar“

Der Künstler Juri Romanov und sein Sohn Egor Romanov, Student der Bauhausuniversität Weimar, präsentieren ab 1. März im Stadtteilbüro Aquarelle und Grafiken mit Landschaften und Stadtansichten der russischen Heimat Sankt Petersburg und der Thüringer Wahlheimat Weimar. Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung!

**Donnerstag, 1.3. 16 Uhr**





## Kirmes im Niemöllerhaus

Die Kirchgemeinde Lobeda feiert die 29. Kirmes im Martin-Niemöller-Haus. Der Festgottesdienst beginnt am Sonntag 10 Uhr; ab 14.30 Uhr wird zum Gemeindefest unter dem Motto „Bei uns kannste schwach werden“ eingeladen. Das „Dynamische Duo“ des Zirkus MoMoLo tritt 16 Uhr mit einem musikalisch-artistischen Programm auf.

**Sonntag, 4.3. Martin-Niemöller-Haus**

## Osterbräuche und Osterbastelei

Ostern, ein Fest mit historischen Wurzeln und Traditionen, aber auch das Fest des Frühlings, bietet jedes Jahr Anlass für Besinnung und Freude. Marianne Riedel stellt im Stadtteilbüro Osterbräuche vom Osterlamm, Osterwasser oder Osterreiter vor und lüftet das Geheimnis, wie der Hase zum Osterhasen wurde. Anschließend gibt Renate Haastert Anleitung zu kreativen Osterbasteleien.

**Dienstag, 27.3. 14 Uhr (16 Uhr)**

## Einladung zum Flurzug

Die Autoren der Broschüre "Lobeda, seine Gemarkung (Flur) und die noch vorhandenen Grenzsteine" laden am 25.3. zu einem Flurzug entlang der 34 noch vorhandenen Grenzsteine von Lobeda über Wöllnitz (Imbiss am Fürstenbrunnen) und Lobdeburg bis zum Klinikum ein.

**Sonnabend, 25.3. (Treff 9.00 Uhr Rathausplatz)**

## Service im Stadtteilbüro

Rechtsberatung ALG I, ALG II, Sozialrecht, Bewerbungssprechstunde **Tel. 36 10 57**

### Ombudsstelle ALG II

**6.3. 9-15 Uhr** (Tel. 44 36 62)

### Schiedsstelle Lobeda Ost

**6.3. 16 Uhr**

**Herausgeber & Redaktion:** Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena  
**Redakteurin:** Doris Weilandt  
**Satz:** Jochen Eckardt  
**Anschrift:** 07747 Jena  
Karl-Marx-Allee 28  
**E-Mail:** sb@jenalobeda.de  
**Internet:** www.jenalobeda.de  
**Telefon:** 36 10 57 Fax: 22 28 37  
**Öffnungszeiten:** Di + Mi 10 - 17 Uhr  
Do 10 - 18 Uhr  
**Auflage:** 13.600 Exemplare  
**Druck:** Wicher-Druck Gera  
**Verteilung:** Zeitungsgruppe Thüringen  
**Red.-schluss:** 16. 2. 2012

## Veranstaltungen im Monat März

### Lobeda-Altstadt, Bärensaal

**So 4.3. 15 Uhr** Film „Reife Kirschen“ (DEFA 1972)

**Di, 13.3. 19 Uhr** Lobedaer Flurgrenzen und Flurzüge (Dr. Werner Marckwardt)

**Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57**

**Mi, 7.3. / 14.3. / 21.3. / 28.3. 14-16 Uhr** Kalligrafie mit Werner Hahn

**Do, 8.3. 15 Uhr** Schnupperkurs Perspektivisches Zeichnen (Gitte Köcher)

**Di, 13.3. / Di, 27.3. 14-17 Uhr** „Kreativ-Klub“ mit Renate Haastert

**Mi, 21.3. 16 Uhr** Erzählcafé

**KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55**

**Di, 6.3. 18 Uhr** Feuerabend

**Sa, 10.3. 11-14 Uhr** Kinderakademie

**Do, 15.3.-Sa, 17.3. 19 Uhr** Festival des gescheiterten Films

**Mi, 21.3. 18.30 Uhr** Infoveranstaltung „Im Fokus“

**So, 25.3. 10 Uhr** Sternstunden-Familienkino: „Bobo und die Hasenbande“  
*Das Kursprogramm 2012 ist ab sofort im KuBuS und im Stadtteilbüro erhältlich.*

**Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35**

**Do, 1.3. 18 Uhr** Sitzung Ortsteilrat zum Thema „Kleingärten“ mit Dezernentin Katrin Schwarz und Stadtarchitekt Dr. Matthias Lerm

**Mi 7.3. 19 Uhr** Sitzung Ortsteilrat zum Thema „Radwege“

**So, 18.3. 15 Uhr** Stadtkonzert der Jenaer Philharmonie

**Do, 29.3. 18 Uhr** Podiumsdiskussion mit den Jenaer OB-Kandidaten

**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14**

**Do, 1.3. 15 Uhr** Bowling

**Mo, 5.3. und 19.3. 14 Uhr** Bastel- und Handarbeitskreis

**Di, 6.3.** Wanderung Märzenbecher (Treff 9.50 Uhr Bhf. Göschwitz) **14 Uhr** Nachmittag für Demenzerkrankte und Angehörige

**Mi, 7.3.** Wanderung Jägerberg-Lehesten-Jena (Treff 10 Uhr Straßenbahn Zwätzen)

**Di, 13.3. 14 Uhr** 2012 – Betreute Reisen des DRK-Reisedienstes

**Do, 15.3. 14 Uhr** Frühlingsfest (bitte anmelden)

**Mi, 21.3.** Wanderung Kunitz-Jenzig-Jena (Treff 10 Uhr Bhf. Paradies)

**Fr, 23.3. 13 Uhr** Workshop Patchwork zur Osterzeit

**Di, 27.3. 14 Uhr** Singen mit Susanne Lehmann

**Do, 29.3. 12 Uhr** Fahrt zur Toskana Therme (bitte bis 22.3. anmelden)

*Für Fahrten bitte telefonisch anmelden! Regelmäßige Angebote bitte direkt erfragen!*

**AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71**

**Mo, 5.3.** Besichtigung Rosenthalvilla und Garten (Treff 14 Uhr an der Villa)

**Do, 8.3.** Kultur am Nachmittag mit Diashow Sibirien (**15 Uhr** Vokshaus)

**So, 11.3.** Sonntagswanderung: Saalehorizontale-Wogau

**Mo, 12.3. 14 Uhr** Töpfern mit Gundula Meißner

**Mi, 14.3.** Große Wanderung (W. Brandt)

**Mi, 21.3.** Kleine Wanderung (R. Spörl)  
*Für die Wanderungen bitte telefonisch anmelden! Regelmäßige Angebote bitte direkt erfragen!*

**Seniorenzentrum Käthe Kollwitz, Schlegelstr. 1, Tel. 3 770**

**Mo, 5.3. 15 Uhr** „Görlitz-Zentrum der Oberlausitz“ - Dias (Christa Biewald)

**Mi, 7.3. 15 Uhr** Seniorentheater des DRK: „Die ehrbaren Bürger von Drackendorf“

**Fr, 9.3. 18.30 Uhr** Kaminabend: Thüringer Sagen und Volkslieder

**Di, 13.3. 14.30 Uhr** Frühlingskonzert mit Kaffee und Kuchen

**Do, 22.3. 9.30 Uhr** Osterkörnchen u.a. Kreative Runde mit Kindern

**Mo, 26.3. 9.30 Uhr** Filmvormittag: „Der Kongreß tanzt“

**Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90**

**Mi, 7., 14., 21. + 28.3. ab 15 Uhr** Familiennachmittag

**Do, 1., 8., 15., 22. + 29.3. 9.30 Uhr** Eltern-Kind-Zeit

**Fr, 9.3. 17 Uhr** Bulgarischer Abend

**Sa, 17.3. 14-18 Uhr** Frühlingsfest

Vorschau: ab 2.4. Osterferien (Programm im Klex)

**Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46**

**Fr, 2.3. 20 Uhr** Disco

**Di, 13.3.+ 27.3. 15 Uhr** Badminton **dienstags-freitags** u.a. Schülertreff, Fitness, Kreatives, Selbsthilfewerkstatt etc. *Info: www.treffpunkt-jena.de*

**freitags 20-24 Uhr** und

**sonntags 15-19 Uhr** Offene Turnhalle (ehemalige Rodatalschule)

*Weitere Termine und Informationen erhalten Sie direkt bei den Trägern und Einrichtungen!*